
Stadt Illnau-Effretikon, Abteilung Tiefbau

**Strassenraumgestaltung Bruggwiesenstrasse
Begegnungszone Tempo 20**

**Planaufgabe/Einspracheverfahren
§ 16/17 Strassengesetz (StrG)
Technischer Bericht
Kostenvoranschlag
Bauprojekt**

Kemptthal, 4. Oktober 2023



Impressum

Auftraggeber Stadt Illnau-Effretikon, Abteilung Tiefbau

Auftragnehmer ewp AG

Sparte Tief- und Strassenbau

Projektleitung Ralf Menzi

Telefon 052 354 21 11
Direktwahl 052 354 22 01
ralf.menzi@ewp.ch

Auftragsnummer 1000933

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage / Variante	6
2	Übergeordnete Planung	6
2.1	Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK), VD Kanton Zürich	6
2.2	Masterplan Zentrumsentwicklung Bahnhof-West	6
2.3	Freiraumkonzept zum Masterplan Bahnhof-West	6
2.4	Beteiligte Projektanten	6
2.5	Projektperimeter Gesamtkonzept	7
2.6	Ziele	7
3	Zustandserfassung, Grundlagen	8
3.1	Untersuch Belags- und Foundationsschicht	8
3.2	Kanal-TV-Untersuch	8
3.3	Hitze im Siedlungsraum	9
3.4	Hitze im Strassenraum	10
3.5	Gewässerschutz	11
3.6	Grundwasser	12
3.7	Oberflächenabfluss	13
3.8	Strassenklassifizierung	14
3.8.1	Bruggwiesenstrasse	14
3.8.2	Tagelswangerstrasse	14
3.8.3	Bahnhofstrasse	14
4	Projekt	15
4.1	Oberfläche	15
4.1.1	Konzept / Gestaltung	15
4.1.2	Oberfläche Bruggwiesenstrasse / Tagelswangerstrasse	15
4.1.3	Aufbau Belag	16
4.2	Kanalisation	16
4.2.1	Konzept / Projekt	16
4.2.2	Bruggwiesenstrasse	17
4.3	Wasserleitung Bahnhofstrasse	17
4.4	Weitere Werke	17
4.4.1	EKZ	17
4.4.2	Swisscom	17
4.4.3	Sunrise	17
5	Bauablauf / Verkehrsführung	18
5.1	Bruggwiesenstrasse (Einbahn)	18
5.2	Tagelswangerstrasse	18
5.3	Wasserleitung Bahnhofstrasse	18
6	Kostenvoranschlag	18
6.1	Grundlage Kostenermittlung	18

6.2	Projektperimeter Kostenberechnung	19
6.3	Kostenvoranschlag	21
<hr/>		
7	Termine	23

1 Ausgangslage / Variante

Der Stadtplanungskommission wurden am 25.05.2023, zwei Varianten des Vorprojekts der gemeinsamen Strassenraumgestaltung Bruggwiesenstrasse / Umgebungsplanung Überbauung Bellis zur Variantenfindung abgegeben. Die Kommission entschied sich, die jetzt vorgelegte Variante zu einem Bauprojekt auszuarbeiten.

2 Übergeordnete Planung

2.1 Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK), VD Kanton Zürich

Das BGK dient als Basis der Freiraumgestaltung für den Masterplan Bahnhof-West. Die definierten Gestaltungsziele für eine siedlungsorientierte Strassenraumgestaltung stellen eine wichtige Grundlage für das Freiraumkonzept dar.

2.2 Masterplan Zentrumsentwicklung Bahnhof-West

Der Masterplan bildet das Grundgerüst für die Erarbeitung von rechtsverbindlichen Gestaltungsplänen für die einzelnen im Masterplan definierten Baufelder. Es werden Spielregeln festgelegt, an denen sich die jeweiligen Akteure bei ihren Planungen orientieren sollen.

Beim Masterplan handelt es sich um ein informelles Planungsinstrument, welches der Stadtrat mit der Festsetzung vom 18. Januar 2018 für sich selbst als verbindlich erklärt hat.

2.3 Freiraumkonzept zum Masterplan Bahnhof-West

Im Freiraumkonzept werden die im Masterplan formulierten freiraumgestalterischen Leitideen konkretisiert und ihre Machbarkeit nachgewiesen. Die Realisierung erfolgt in 5 Etappen, den Baufeldern A bis F.

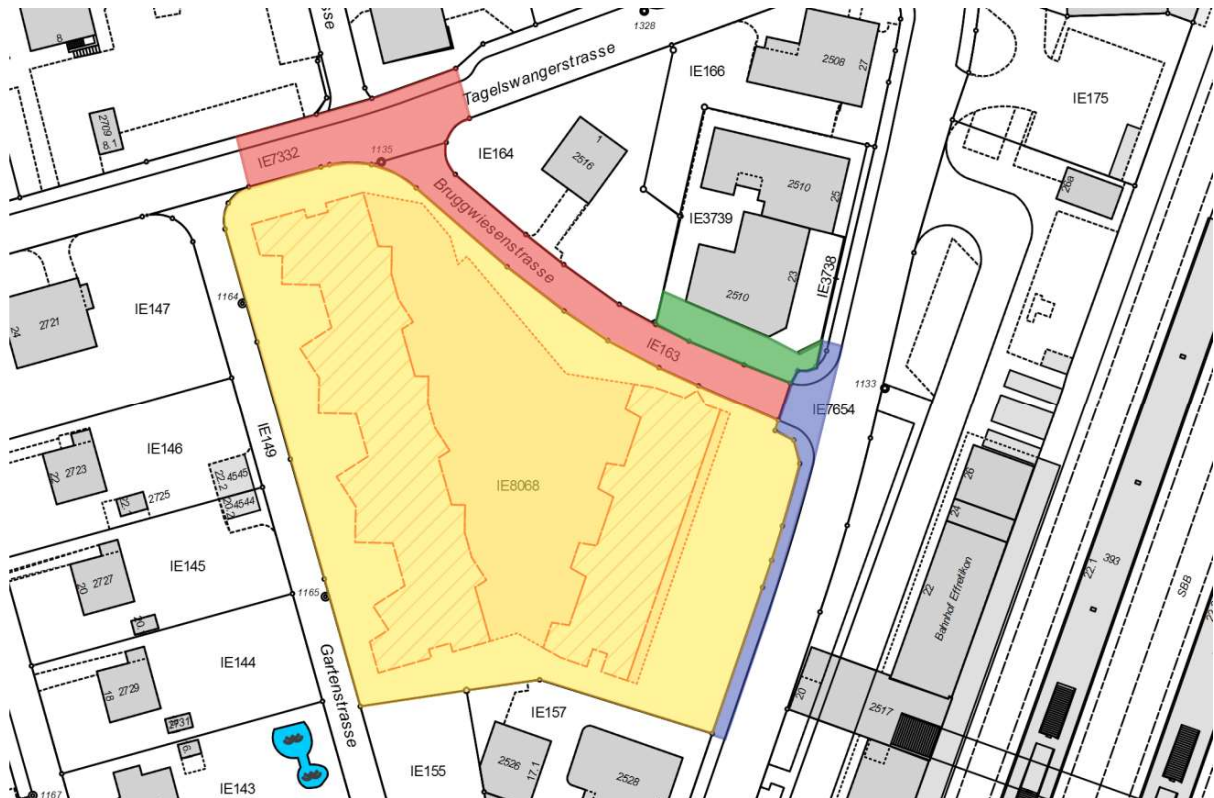
Das Freiraumkonzept wurde durch den Stadtrat am 21. Februar 2019 festgesetzt.

2.4 Beteiligte Projektanten





- Stadt Illnau-Effretikon als Eigentümerin der Bruggwiesenstrasse und der Tagelswangerstrasse, vertreten durch Herrn Primoz Hocevar als Gesamtprojektleiter
- Stadt Illnau-Effretikon als Eigentümerin der Wasserleitung in der Bahnhofstrasse, vertreten durch Herrn Thomas Rohner als Betriebsleiter Wasserversorgung
- Bauherrschaft Bellis, vertreten durch Herrn Harald Laue, Bereuter Totalunternehmung AG, Gesamtprojektleiter
- Bauherrschaft Bellis, vertreten durch Frau Sabine Kanne, Krebs und Herde GmbH, Landschaftsarchitekten BSLA
- Tiefbauamt Kanton ZH, Projektieren und Realisieren als Eigentümerin der Bahnhofstrasse, vertreten durch Herr Markus Allenspach als Gesamtprojektleiter

- EKZ Wetzikon im Auftrag der Stadt Illnau-Effretikon als Beleuchtungsingenieur, vertreten durch Frau Helen Biermann
- ewp AG im Auftrag der Stadt Illnau-Effretikon als Projektingenieur, vertreten durch Herrn Ralf Menzi

2.5 Projektperimeter Gesamtkonzept



Projektperimeter mit Eigentumsverhältnissen

	Stadt Illnau-Effretikon
	Agensa AG (Restaurant Tomate)
	Tiefbauamt Kanton Zürich (Wasserleitung Stadt Illnau-Effretikon)
	Bereuter Totalunternehmung AG (Baufeld B, Überbauung Bellis)

2.6 Ziele

Das Ziel ist es die Bruggwiesenstrasse zusammen mit der Umgebungsplanung Überbauung Bellis gemäss dem Freiraumkonzept Baufeld B Bruggwiesen, parzellenübergreifend von Fassade zu Fassade, als Begegnungszone Tempo-20 umzusetzen.

Die Begegnungszone zielt auf eine Steigerung der Strassenraumattraktivität und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit ab, indem die Wohn- und Geschäftsnutzung gegenüber der Verkehrsfunktion stärker gewichtet und die Aufenthalts- und Verkehrsbedingungen für den langsamen Verkehr verbessert werden. Sie bringt für alle mehr Lebensqualität, denn die Begegnungszone gehört allen Nutzerinnen und Nutzern gleichermaßen. Die Strasse ist nicht mehr nur Verkehrsfläche, sondern gleichzeitig auch Aufenthaltsort für Kinder und Erwachsene. Dies erfordert von den Benutzenden gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis.

Ein weiteres Ziel ist es den Fussgängerfluss vom Alterszentrum/Märtplatz zum Bahnhof Effretikon, welcher über die Bruggwiesenstrasse führt, mit der Ausarbeitung der Querung Tagelwangerstrasse, sicherer zu gestalten.

3 Zustandserfassung, Grundlagen

Bei jedem Bauvorhaben werden die bestehenden Beläge und Foundationsschichten auf gebundene, nicht umweltverträgliche Materialien, wie polyaromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) untersucht. Es gilt dabei zu prüfen, ob die ausgebauten Materialien wieder als Recyclingbaustoffe eingesetzt werden können.

Auch wird jeweils die Kanalisation im Projektbereich mittels TV-Aufnahmen aufgenommen und nach gewässerschutztechnischen Bedingungen ausgewertet und beurteilt.

3.1 Untersuchung Belags- und Foundationsschicht

Eine Untersuchung der Beläge wurde nicht angeordnet, da die Beläge im Jahr 2016 erneuert wurde. In den Belägen von 2016 dürften keine PAK mehr vorhanden sein.

3.2 Kanal-TV-Untersuchung

Die im Projektperimeter liegenden Entwässerungsleitungen wurden am 30.12.2022 mittels TV-Aufnahmen aufgenommen. Die Auswertung ergab, dass die Kanalisationsleitungen in der Bruggwiesenstrasse zu sanieren ist.

3.3 Hitze im Siedlungsraum

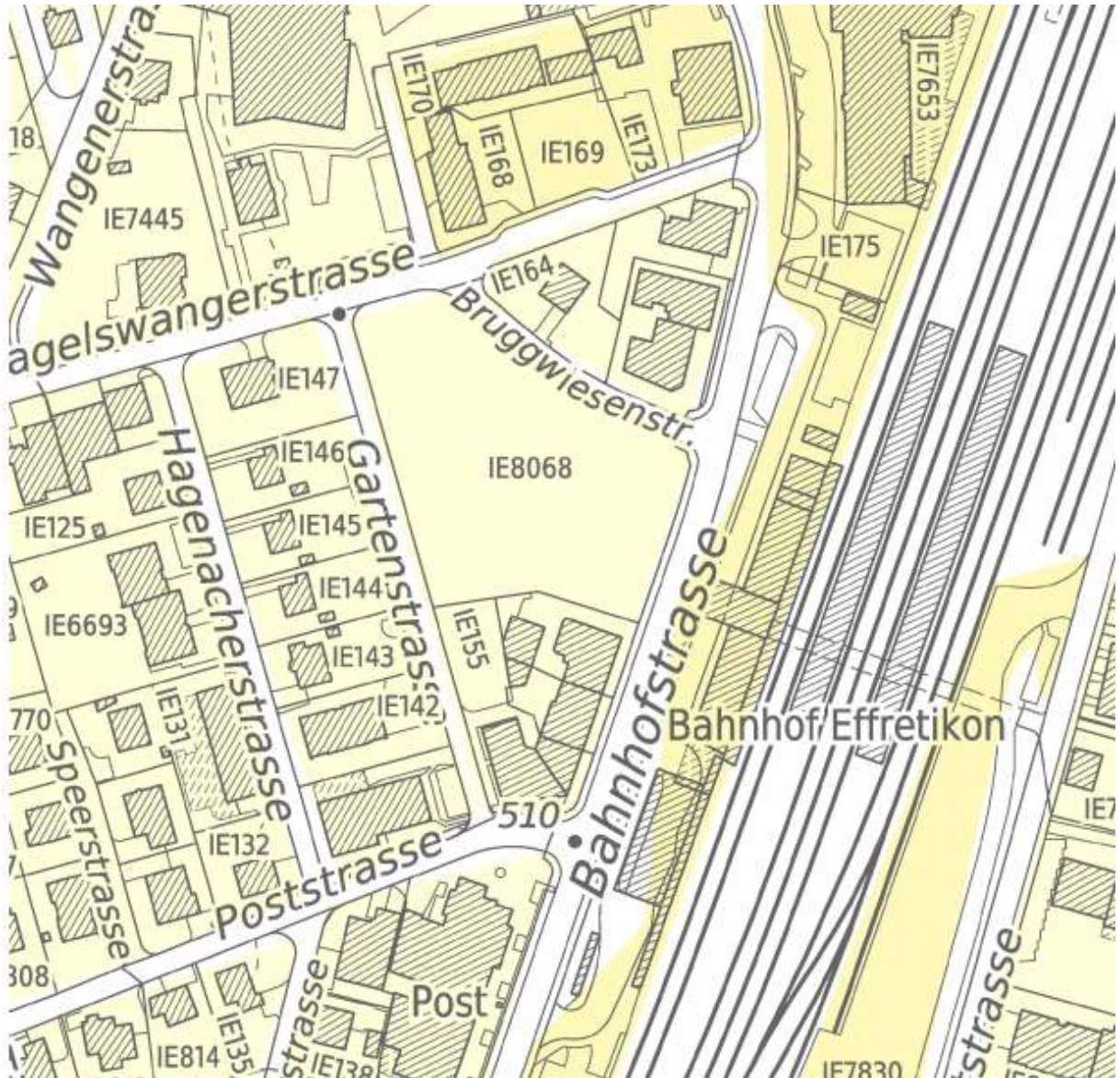


Abbildung 1: Die Karte zeigt die Überwärmung im Siedlungsraum um 4 Uhr. Ausschnitt GIS-Browser ZH

Im Projektperimeter ist keine nächtliche Überwärmung vorhanden.

- keine
- schwach
- mässig
- hoch
- sehr hoch

3.4 Hitze im Strassenraum



Abbildung 2: Die Karte zeigt die Wärmebelastung (PET) in C° im Siedlungsraum um 14.00 Uhr. Ausschnitt GIS-Browser ZH

Im Projektperimeter ist die Wärmebelastung am Nachmittag sehr stark.

- keine
- schwach [≥ 23 bis < 29 °C]
- mässig [≥ 29 bis < 35 °C]
- stark I [≥ 35 bis < 36 °C]
- stark II [≥ 36 bis < 37 °C]
- sehr stark I [≥ 37 bis < 38 °C]
- sehr stark II [≥ 38 bis < 39 °C]
- sehr stark III [≥ 39 bis < 40 °C]
- sehr stark IV [≥ 40 bis < 41 °C]
- extrem [≥ 41 °C]

3.5 Gewässerschutz

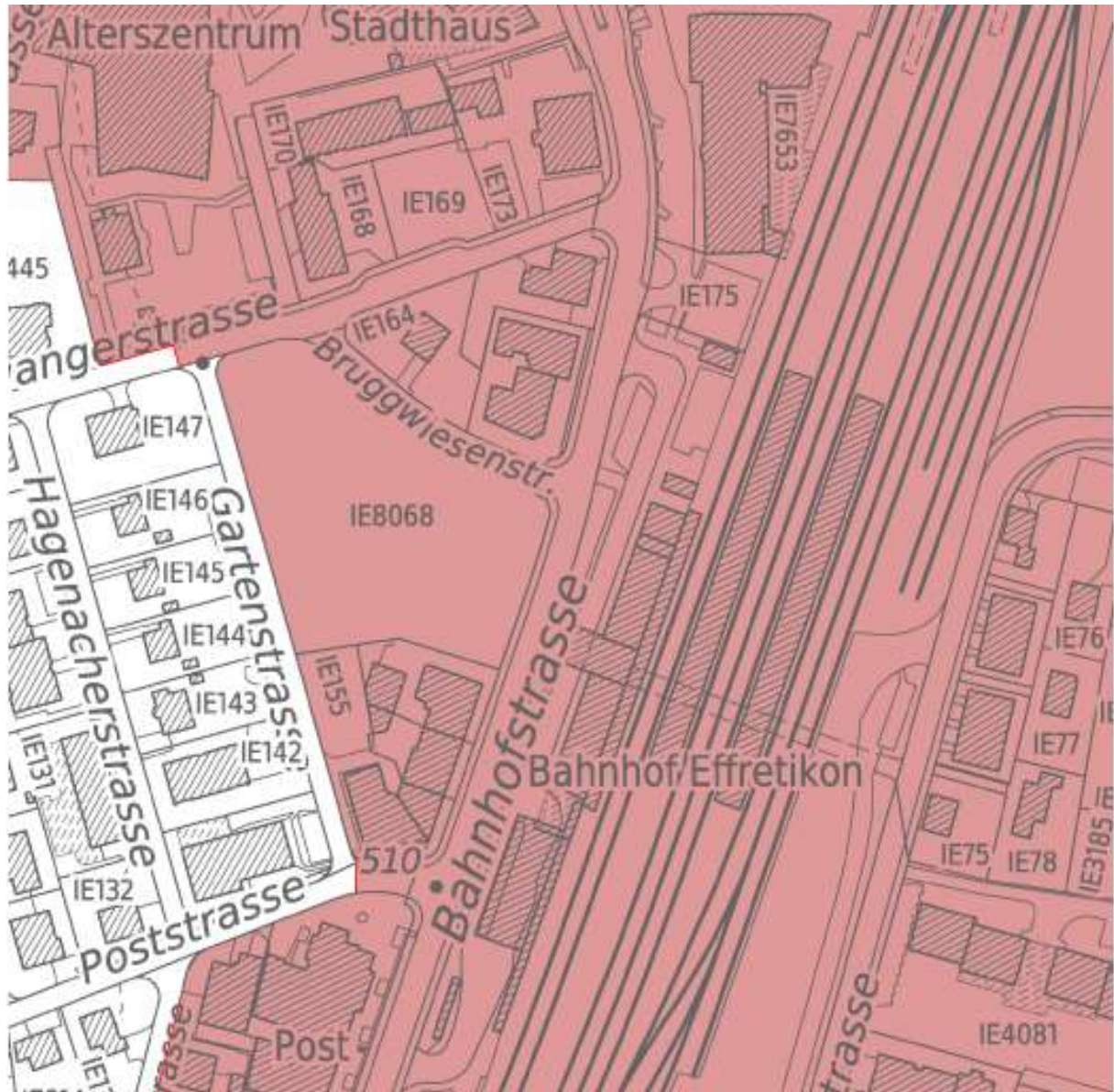


Abbildung 3: Die Karte zeigt den Gewässerschutzbereich auf. Ausschnitt GIS-Browser ZH

Der gesamte Projektperimeter befindet sich im Gewässerschutzbereich Au für den Schutz nutzbarer unterirdischer Gewässer.

3.6 Grundwasser

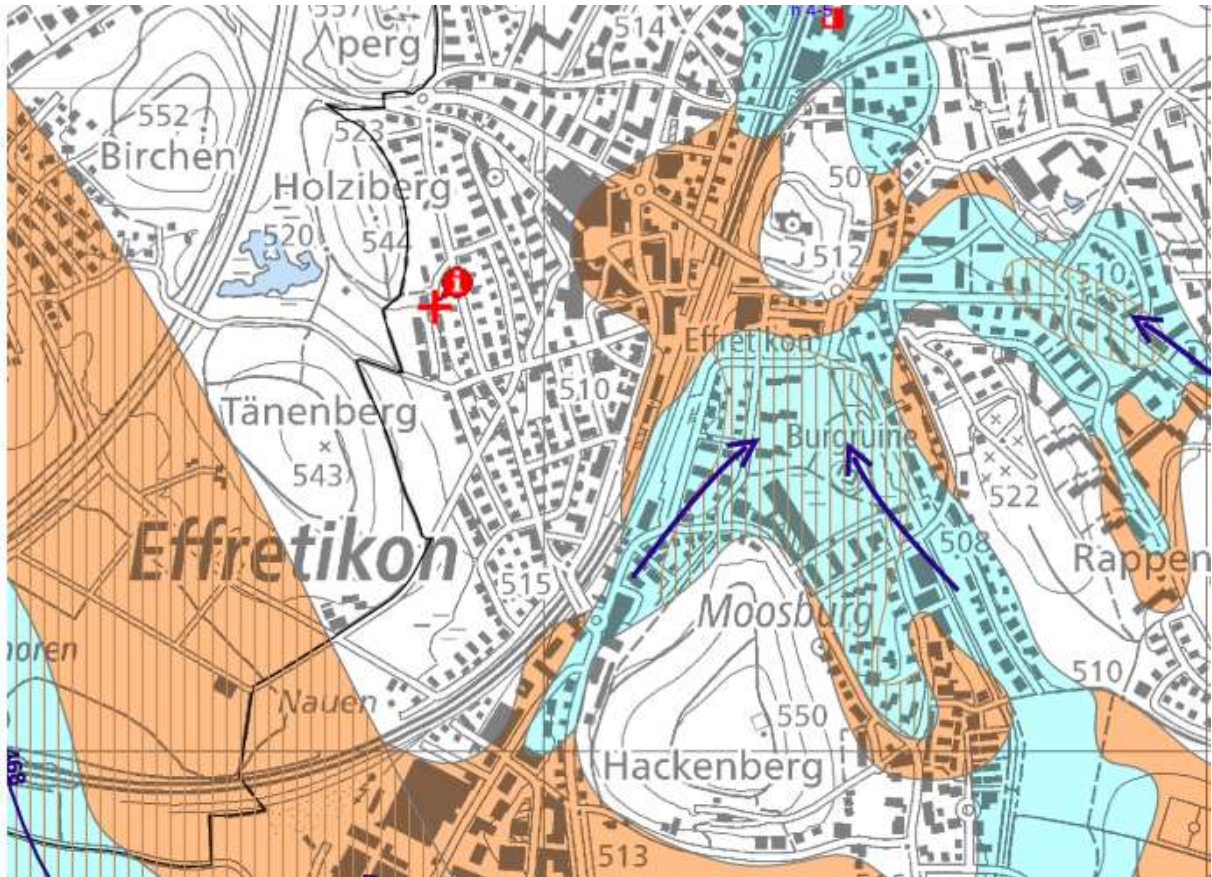







Abbildung 4: Die Karte zeigt den Grundwasserspiegel Hochwasserstand mit dem unterirdischen Abfluss auf. Ausschnitt GIS-Browser ZH.

Schotter-Grundwasserleiter in Tälern

-  Gebiet geringer Grundwassermächtigkeit (meist weniger als 2m) oder geringer Durchlässigkeit, Randgebiet mit unterirdischer Entwässerung zum Grundwassernutzungsgebiet
-  Gebiet mittlerer Grundwassermächtigkeit (2 bis 10m)
-  Grundwasser-Vorkommen vermutet
-  Gebiet grosser Grundwassermächtigkeit (10 bis 20m)
-  Gebiet sehr grosser Grundwassermächtigkeit (mehr als 20m)

Im gesamten Projektbereich ist kein Grundwasser vorhanden.

3.7 Oberflächenabfluss



Abbildung 5: Die Karte zeigt den Oberflächenabfluss nach dem Niederschlag an der Oberfläche. Ausschnitt GIS-Browser ZH

Das Oberflächenwasser läuft in der Tagelwangerstrasse und der Bruggwiesenstrasse mit einer Tiefe von 10cm ab. In der Bahnhofstrasse ist die Abflusstiefe über 25 cm.

- $0 < h \leq 0.1$ Fliesstiefe in [m]
- $0.1 < h \leq 0.25$ Fliesstiefe in [m]
- $0.25 \leq h$ Fliesstiefe in [m]
- Gletscher
- Gewässer

3.8 Strassenklassifizierung

3.8.1 Bruggwiesenstrasse

Die Bruggwiesenstrasse ist eine Quartierstrasse mit einer Breite von 5 Metern und dem Ausbaustandard von 30 km/h. Sie weist ein Einbahnregime mit der verbotenen Fahrtrichtung von der Bahnhofstrasse her auf. Der westliche Gehweg war bisher im privaten Eigentum.

Im westlichen Bereich wird momentan die Überbauung Bellis mit Wohn- und Gewerberaum erstellt, welche auch ein Bestandteil des Freiraumkonzepts, respektive des Masterplans ist.

Im östlichen Bereich der Bruggwiesenstrasse liegen zwei private Liegenschaften mit Zufahrten zu Garageneinstellplätzen und einem Hinterhof. Im Bereich des Restaurants Tomate sind 5 grosse Parkplätze und 1 Parkplatz für Kleinwagen für die Gäste angeordnet. Diese Liegenschaften sind nicht Bestandteil des Freiraumkonzepts.

3.8.2 Tagelwangerstrasse

Die Tagelwangerstrasse ist eine Quartierstrasse mit einer Breite von 5 Metern und dem Ausbaustandard von 30 km/h. Sie ist im Gegenverkehr befahrbar. Nördlich ist ein Gehweg vorhanden. Im Einmündungsbereich Bruggwiesenstrasse befindet sich ein Verkehrsberuhigungskissen.

3.8.3 Bahnhofstrasse

Die Bahnhofstrasse ist im Richtplan als regionale Verbindungstrasse (RVS) eingetragen und ist im Eigentum des Kanton Zürich. Sie weist in beiden Fahrtrichtungen zusammen ein DTV von 6'050 und ein Prozentanteil des Lastwagenverkehrs von 4.8 auf (2018).

4 Projekt

4.1 Oberfläche

4.1.1 Konzept / Gestaltung

Die Gestaltung der Bruggwiesenstrasse soll mit der Umgebungsplanung Überbauung Bellis und Restaurant Tomate einen gemeinsamen Strassenraum mit einer einheitlichen Oberflächengestaltung bilden. In der Begegnungszone bewegen sich alle auf einer Terrainebene. Es sind keine Randabschlüsse und auch keine Markierungen für den rollenden Verkehr vorgesehen. Der Vorplatz Bellis (Bahnhofplatz) wird nicht befahrbar. Das Einbahnsystem in der Bruggwiesenstrasse wird beibehalten

Die sichere Gestaltung des Übergangs vom Vorplatz zur befahrenen Bruggwiesenstrasse für die Sehbehinderten und für den rollenden Verkehr wird in das Konzept eingebaut.

Die Einmündung in die Bahnhofstrasse wird an die heutige Situation angepasst. Der Endzustand mit Bäumen und Längsparkplätzen entlang der Bahnhofstrasse wird mit der Realisierung durch das Tiefbauamt Kanton Zürich separat aufgelegt und bewilligt.

4.1.2 Oberfläche Bruggwiesenstrasse / Tagelwangerstrasse

Die Oberflächengestaltung der Bruggwiesenstrasse und der Umgebungsplanung Überbauung Bellis und Restaurant Tomate bildet eine Einheit. Die Bruggwiesenstrasse wird in normalem, bituminösem Belag ausgeführt. Das anfallende Oberflächenwasser wird dort wo möglich, über eine Wasserrinne aus Granitsteinen in die Baumgruben eingeleitet. Für den Starkregen sind jeweils am Ende der Baumgruben Strassenentwässerungselemente angeordnet, um das nicht mehr aufgenommene Wasser abzuführen, so dass keine Überschwemmung zu Stande kommt.

Entlang der Abschlussmauer zur Liegenschaft Kat. Nr. IE164, Tagelwangerstrasse 1 und der Fassade Bellis wird ein Bundstein versetzt. Die Natursteinbänder als Gestaltungselemente des Bahnhofplatzes, werden über die Bruggwiesenstrasse bis zur Fassade der Liegenschaft Kat. Nr. IE3739, Restaurant Tomate, verlegt. Knapp hinter der nordöstlichen Gebäudeecke der Überbauung Bellis, wird das letzte Band als Übergang zur Bruggwiesenstrasse versetzt. Dadurch wird die Strasse unterbrochen und dem Fussgängerfluss, welcher entlang der Bahnhofstrasse verläuft, eine visuelle Gewichtung zugeordnet. Für die Natursteinbänder werden Steine aus Granit von der Partnergemeinde Calanca verwendet. Zwischen den Bändern wird ein Gussasphaltbelag eingebracht.

Es sind 3 Baumgruben entlang des Grundstückes Tagelwangerstrasse 1 sowie 3 Bäume entlang der Fassade Bellis vorgesehen. Die Baumgruben werden mit überfahrbaren Gitterrosten erstellt. Sie werden nach der TED-Norm der Stadt Zürich projektiert. Der Aufbau des Substrates in den Baumgruben wird gemäss der Grün Stadt Zürich ausgeführt. Alle weisen ein Bewässerungssystem auf. Es werden zukunftsträchtige Bäume gepflanzt. Jeder Baum minimiert die Überhitzung und trägt somit zu einem angenehmeren Stadtklima bei.

Der Einmündungsbereich Bruggwiesenstrasse / Tagelwangerstrasse wird umgestaltet. Das bestehende Kissen wird abgebrochen und in neuer Lage wiederhergestellt. Auf beiden Seiten wird für die Tempo 20-Zone die Rampe mit Farbe visualisiert. Bei den öffentlichen Parkplätzen werden 2 Unterflurcontainer, Villiger Typ CU 200 Baléro für Haushaltskehrricht, versetzt. Dies vermeidet die

Geruchsemission und den Tierverbiss der Abfallsäcke und die Entsorgung ist rund um die Uhr möglich. Für den Standort dieser Container, müssen der Hydrant sowie die Verteilkabine der EKZ versetzt werden. Von den 7 bestehenden öffentlichen Parkplätzen, muss 1 Parkplatz aufgehoben und neu an der Bruggwiesenstrasse zwischen den Baumgruben angeordnet werden.

Die Beleuchtung des Bahnhofplatzes hat einen öffentlichen Charakter und wird mit der Strassenbeleuchtung der Bruggwiesenstrasse geschaltet. Das EKZ hat die Standorte der Leuchten im ganzen Gestaltungsraum definiert. Diese sind im Plan eingetragen.

4.1.3 Aufbau Belag

Bruggwiesenstrasse	Typ	Stärke
Deckschicht	AC 8 N	30 mm
Tragschicht	AC T 22 N	80 mm
Fundationsschicht	UG OC ₈₅ 0/45	min.450mm
Total		min. 550 mm

Bruggwiesenstrasse	Typ	Stärke
Deckschicht	MA 8 N	30 mm
Tragschicht	Beton C 16/20	80 mm
Fundationsschicht	UG OC ₈₅ 0/45	min.450 mm
Total		min. 550 mm

Tagelswangerstrasse	Typ	Stärke
Deckschicht	AC 8 N	30 mm
Tragschicht	AC T 22 N	80 mm
<i>Fundationsschicht (bestehend)</i>		<i>min.450mm</i>
Total		min. 550 mm

Bahnhofstrasse (Wasserleitung)	Typ	Stärke
Deckschicht	AC 8 N	35 mm
Binderschicht	AC 22 N	100 mm
Fundationsschicht	RC-Kiesgemisch B 0/45	min.600 mm
Total		min.735 mm

4.2 Kanalisation

4.2.1 Konzept / Projekt

Das Entwässerungskonzept wird verändert. Die in der Bruggwiesenstrasse liegende Mischwasserkanalisation DN 300 ist die Entlastung der Kanalisation der Tagelswangerstrasse DN 450. Der Auslauf des KS NEA25 in die Tagelswangerstrasse, wird verschlossen. Die gesamte anfallende Wassermenge

wird nun in die Kanalisation Bruggwiesenstrasse eingeleitet, was die Fließdauer zur Kläranlage Manenberg reduziert. Mit der neu anfallenden Wassermenge muss die Dimension vergrößert werden.

4.2.2 Bruggwiesenstrasse

Die Kanalisation wird auf die ganze Länge, vom KS 10082 – Kammer 10219 in etwa gleicher Lage erstellt. Die Leitungen werden in Spezialbetonrohren (SBR) verlegt. Die Kammer 10219 muss für den Einlauf mit dem grösseren Rohr angepasst werden.

Kontrollschächte DN 600/1000	4 Stk
Kontrollschacht DN 600/900/1100	1 Stk
SBR DN 500	L= 79 m

4.3 Wasserleitung Bahnhofstrasse

Die im Jahr 1962 erstellte, im Gehweg liegende Graugussleitung GG DN 250, wird zwischen der Poststrasse bis über die Bruggwiesenstrasse in die Bahnhofstrasse verlegt. Der Hydrant Nr. 262 wird neu angeschlossen. Die Hausanschlussleitungen werden überall dort wo nicht schon bestehende PE -Leitungen vorhanden sind, in Kunststoff ausgeführt.

Mehrere Rohrbrüche im Projektperimeter drängen zu dieser Massnahme.

FZM GD DN 250 mit Steckmuffen L= 114.50 m

4.4 Weitere Werke

Wird ein Strassenbauprojekt durch die Stadt Illnau-Effretikon ausgelöst, werden im Zuge einer koordinierten Projektierung alle Werkeigentümer angefragt, ob auch Bedarf des Ausbaus ihrer Anlagen besteht.

4.4.1 EKZ

Im Projektbereich wird das EKZ die Rohranlage von der VK10 Bruggwiesenstrasse bis zur VK15 Bahnhofstrasse 20 ausbauen. Gleichzeitig wird eine private Leitung für die Überbauung Bellis erstellt.

4.4.2 Swisscom

Ausgelöst durch das Projekt der Kanalisation in der Bruggwiesenstrasse, muss der Zores-Kanal welcher parallel zur Kanalisation verläuft und bei den Arbeiten im Aushubprofil liegt, geschützt und verschoben werden. Das Verlegen der Kabel in ein KSR wird koordiniert ausgeführt.

4.4.3 Sunrise

Die Sunrise wird einen Kontrollschacht DN 600/800 auf das bestehende Trasse und eine neue Verbindung PE DN 80 in das Grundstück Kat. Nr. IE164 erstellen.

5 Bauablauf / Verkehrsführung

Alle oben beschriebenen Projekte werden koordiniert ausgeführt. Ein generelles Bauprogramm der Ausführung und die Verkehrsführung wird, mit den Vertretern der Stadt Illnau-Effretikon, dem Kanton und dem Busbetreiber, für die Ausschreibung ausgearbeitet.

5.1 Bruggwiesenstrasse (Einbahn)

Die Bruggwiesenstrasse kann für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Der Zugang zu den Parkplätzen der angrenzenden Liegenschaften wird aber, wenn auch mit Behinderung, gewährleistet. Für den Einbau der Deckschicht wird für die Qualität die Durchfahrt gesperrt.

Das Projekt Bahnhofplatz von Krebs und Herde GmbH, wird mit den Arbeiten der Bruggwiesenstrasse koordiniert und realisiert. Damit die Tief- und Hochbauarbeiten parallel stattfinden können, wurde eine Ausführung in 2 Etappen definiert.

5.2 Tagelswangerstrasse

Die Arbeiten können unter Verkehr in 2 Längsetappen mit Hilfe einer LSA erfolgen. Die Zufahrt zum Stadthaus und zum Alterszentrum wird aufrechterhalten. Der Deckschichteinbau wird mit der Bruggwiesenstrasse koordiniert. Die Durchfahrt ist nicht möglich.

5.3 Wasserleitung Bahnhofstrasse

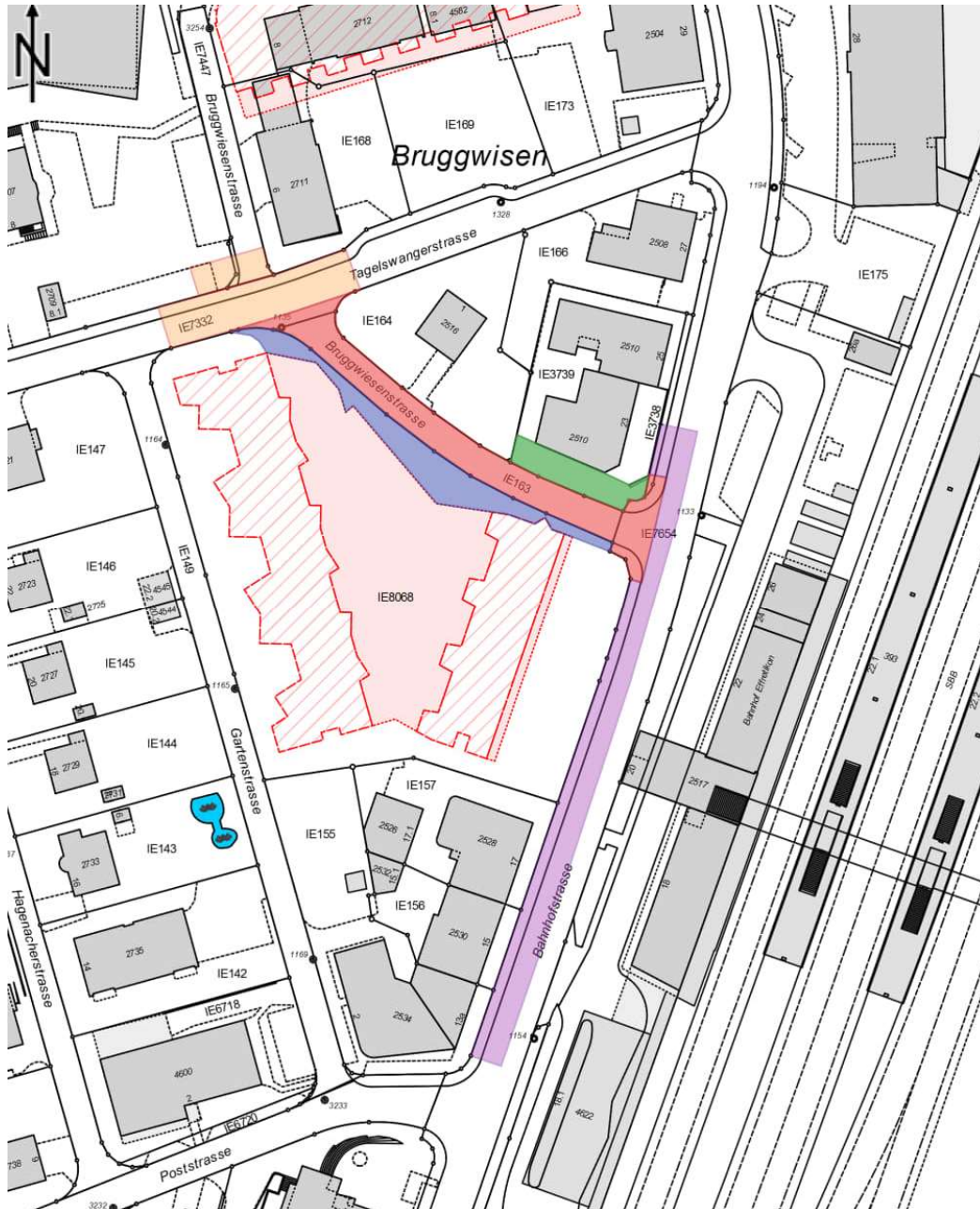
Das Erstellen der Wasserleitung kann nur unter einer Verkehrsregelungsanlage in 2 Etappen erfolgen. Die Ausfahrt der Busse vom Bahnhof muss für die Etappierung berücksichtigt werden. Als Arbeitsraum ist der westliche Gehweg zu Sperre. Die Fussgänger werden auf die Ostseite umgeleitet.

6 Kostenvoranschlag

6.1 Grundlage Kostenermittlung

Die Kostenermittlung basiert auf Referenzprojekten und Erfahrungswerten. Der Kostenvoranschlag liegt bei einer Genauigkeit von +/- 10 %.

6.2 Projektperimeter Kostenberechnung



Stadt Illnau-Effretikon



Stadt Illnau-Effretikon (Wasserversorgung)

Diese Kosten sind zu 100% zu Lasten der Stadt Illnau-Effretikon zugeordnet.



Stadt Illnau-Effretikon (468m²)



Agensa AG / Restaurant Tomate (115m²)



Bereuter Bauherrschaft Bellis (255m²)

Diese Kosten werden nach den Flächen des Ausbaus prozentual nach dem unterschriebenen Kostenteiler vom 12.05.2023 aufgeteilt.

6.3 Kostenvoranschlag

Kostenvoranschlag gesamt	Strassenbau ca. CHF	Kanalisation ca. CHF	Wasserleitung ca. CHF	UFC ca. CHF
I. Erwerb von Grund und Rechten				
Diverses, Unvorherzusehendes 10%				
TOTAL I.				
II. BAUHAUPTARBEITEN				
Strassenbau	272'000.-			25'000.-
Strassenbeleuchtung	15'000.-			
Baumgruben, Rabatten	105'000.-			
Kanalisation Bruggwiesenstrasse		250'000.-		
Wasserleitung Bahnhofstrasse			100'000.-	
Diverses, Unvorherzusehendes 10%	39'200.-	25'000.-	10'000.-	2'500.-
TOTAL II.	431'200.-	275'000.-	110'000.-	27'500.-
III. Nebenarbeiten				
Velobügel, Signale, Markierung etc.	11'000.-			
Bepflanzung, Gärtnerarbeiten	19'000.-			
Geländer, Zäune	5'000.-			
Elektr. Installation. (Beleuchtung)	37'000.-			
Temporäre LSA (Lichtsignalanlagen)	4'000.-	4'000.-	6'000.-	
Geotechnik, Laborkosten	5'000.-			
Rohrlegearbeiten Wasserleitung			36'000.-	
Unterflurcontainer				24'000.-
Qualitätsprüfung (Kanal-TV, Dicht- heitsprüfung)		10'000.-		
Diverses, Unvorherzusehendes 10%	8'100.-	1'400.-	4'200.-	2'400.-
TOTAL III.	89'100.-	15'400.-	46'200.-	26'400.-
IV. DIENSTLEISTUNGEN				
Vorprojekt/Bauprojekt	10'000.-	10'000.-	5'000.-	2'500.-
Ausschreibung	8'500.-	8'500.-	5'000.-	2'000.-
Ausführungsprojekt/Realisierung	18'500.-	18'500.-	9'000.-	5'000.-
Geologe, Architekt, Spez. Ing., Baum- gutachter	20'000.-			
Vermarkung und Vermessung	4'000.-	2'000.-		
Diverses, Unvorherzusehendes 10%	6'100.-	3'900.-	1'900.-	950.-
TOTAL IV.	67'100.-	42'900.-	20'900.-	10'450.-
TOTAL ERSTELLUNGSKOSTEN	587'400.-	333'300.-	177'100.-	64'350.-
8.1% Mehrwertsteuer (gerundet)	47'600.-	27'700.-	14'900.-	5'650.-
TOTAL ERSTELLUNGSKOSTEN	635'000.-	360'000.-	192'000.-	70'000.-

Kostenvoranschlag aufgeteilt

Gemäss Kostenteiler vom 12.05.2023 (Flächen rot, blau und grün)	Illnau-Effretikon in %	Bereuter AG in %	Agensa AG in %
Oberfläche	60%	30%	10%
Entwässerung	50%	50%	0%
Signale	100%	0%	0%
Markierung	0%	50%	50%
Beleuchtung	50%	50%	0%
Baumgruben	50%	50%	0%
Nebenkosten	65%	35%	0%
Technische Kosten	65%	35%	0%
TOTAL in Franken inkl. MwSt	360'000.-	225'000.-	27'000.-

7 Termine

Termine	
Stadtrat, Freigabe öffentliche Planaufgabe §16/17 StrG	26. Oktober 2023
Bauprojekt, Auflage §16/17 StrG	2. November – 2. Dezember 2023
Ausschreibung Tiefbauarbeiten (ewp)	2. November – 2. Dezember 2023
Vergabe Tiefbauarbeiten, Kreditgenehmigung (Stadtrat)	14. Dezember 2023
Ablauf Rekursfrist zur Festsetzung	6. Februar 2024
Baustart (abhängig vom Bauvorhaben Bellis)	April 2024

Diese Termine können noch Änderungen erfahren, da Einwendungen und Einsprachen zu diesem Projekt den Terminplan ändern können.

ewp AG

Kemptthal, 4. Oktober 2023



Ralf Menzi

Projekt- und Bauleiter
Tief- und Strassenbau



Philippe Wäger

Teamleiter
Tief- und Strassenbau